Mitteilungsblatt

"dr Frösch"

TURN-
VEREINE
MÜNTSCHEMIER

2018 : 2

www.tvmuentschemier.ch

Bezugspersonen Adressen

Trainingszeiten

Mukiturnen		Dienstag	10.00 - 11.00 Uhr	
Leiterin	Aeschbacher Barbara	Käsereiweg 3A	Müntschemier	032 534 78 58
Kinderturnen		Donnerstag	17.00 - 18.00 Uhr	
Leiterin	Wendel Karin	Hintere Gasse 23	Kerzers	031 755 73 79
Jugi US Mädchen		Donnerstag	18.15 - 19.45 Uhr	
Leiterin	Schneider Larissa	Oberer Aareweg 1	Lyss	079 721 42 08
Jugi OS Mädchen		Montag	18.30 - 20.00 Uhr	
Leiterin	Niklaus Angela	Schlyfferenmattweg 26	Bargen	079 520 66 10
Jugi US Knaben		Dienstag	18.45 - 20.00 Uhr	
Leiter	Löffel Mario	Kerzersstrasse 1	Müntschemier	079 918 41 43
Jugi OS Knaben		Freitag	18.45 - 20.00 Uhr	
Leiter	Löffel Luca	Dorfstrasse 11	Müntschemier	079 885 57 46
Turnverein		Di + Fr / Do	20.15 - 21.45 Uhr	
Präsident	Witschi Tom	Bodenrebenweg 23	Müntschemier	079 552 23 59
TK-Chef	Löffel Sarah	Kerzersstrasse 1	Müntschemier	076 401 88 80
Frauenturnverein		Mittwoch	20.15 - 21.30 Uhr	
Präsidentin	Jampen Brigitta	Allmendhagweg 5	Müntschemier	032 313 23 06
Leiterin Adm.	Stuber Esther	Bahnhofplatz 12	Müntschemier	032 313 19 23
Männerturnverein		Montag	20.00 - 21.45 Uhr	
Präsident	Witschi Markus	Bodenrebenweg 23	Müntschemier	032 313 10 70
Leiter	Stuber Rolf	Bahnhofplatz 12	Müntschemier	032 313 19 23

Liebe Turnerinnen und Turner

Liebe Leserinnen und Leser

Dressed by Mobiliar

Danke vielmals

Inhaltsverzeichnis

01 Titelseite

02 Adressen, Trainingszeiten 2018 / 2019

03 Editorial

04 Jugendriege

05 Jugendriege

06 Jugendriege

07 Jugendriege

08 Turnverein

09 Turnverein

10 Turnverein

11 Frauenturnverein

12 Turnverein

13 Männerturnverein

14 Tätigkeitsprogramme

15 Wünsche

16 Schluss

Mitteilungsblatt
"dr Frösch"

45. Jahrgang / Nr. 2018 : 2
Auflage 900 Exemplare
Gedruckt bei:
Laubscher Präzision AG
Mitteilungsblatt der Mädchenriege, Jugendriege, Turnvereins, Frauenturnvereins und Männerturnvereins Müntschemier.

Redaktionsschluss Nr. 2019 : 1
Wird noch mitgeteilt werden.
Alle Beiträge mit Bildern und Text
Jan Meyer
abgeben.

Jan Meyer
Heckenweg 4
3225 Müntschemier
079 646 22 15
jan_77meyer@hotmail.com

Gestaltung «dr Frösch»
Fankhauser Andreas
Heckenweg 19
3225 Müntschemier
078 830 70 00
des.fank@gmx.ch

Wanderpokal

Spieltag Studen Jugendriege

Am Samstag, 28. April trafen wir uns alle zusammen in Müntschemier, um anschliessend mit den Autos zum alljährlichen Spieltag zu fahren, welcher dieses Jahr in Studen durchgeführt wurde. Die Jugendriege Müntschemier war mit 5 Mannschaften im Ball-über-die-Schnur und 2 Korbballmannschaften vertreten. Im Gegensatz zu den anderen Jahren, war es dieses Mal schon so warm, dass man einen Platz im Schatten aufsuchte, damit die Sonne nicht allzu unangenehm wurde. Was auch dazu führte, dass am Ende des Tages einige doch noch einen Sonnenbrand mit nach Hause nahmen.

Alle 5 Ball-über-die-Schnur-Gruppen gaben den ganzen Tag vollen Einsatz, jedoch reichte es nur einem Team der Mädchen bis zu den Finalspielen. Nach einem vermeintlich gewonnenen Final, entstand eine kleine Verwirrung, da es noch ein weiteres Spiel gab, welches wir anschliessend verloren und deshalb «nur» den zweiten Platz erreichten. Im Korbball erzielten wir mit einem dritten und vierten Platz eine gute Ausbeute. Am Ende des Tages gab es für die meisten eine Glace und alle gingen zufrieden wieder nach Hause.

Merci vielmal an alle Mannschaftsbetreuer und Schiris. Ohne eure Unterstützung könnten wir nicht mit unseren Jugelern an diesen Anlässen teilnehmen.

Manuel Zbinden

Ein Wanderpokal auf Reisen
Jugendturntage vom 19.06.18 in Biel

Nach knapp einem Jahr des Vitrinendaseins, musste ich meinen Platz am 19. Juni 2018 aufgeben und wurde der Wettkampfleitung des TBS übergeben. Wie ihr ja alle wisst, werde ich denjenigen Jungturnern vergeben, welche am Jugendturntag in der 1. Stärkeklasse die höchste Punktzahl erreichen. Den ganzen Tag habe ich mich darauf gefreut und mich gefragt, welche Hände mich dieses Jahr in Empfang nehmen und wie die Gesichter der Kids strahlen werden! Bis dieser Moment jedoch da war, vergingen noch so einige Stunden mit warten und herumstehen. Die Jubelschreie und Zurufe haben mich sehr kribbelig gemacht und ich konnte die Rangverkündigung kaum abwarten.

Nun möchte ich euch, bevor ich an der Rangverkündigung weitergegeben werde, noch berichten wie der Wettkampf meiner Vorbesitzer verlief.

Soweit ich informiert war, fuhr der Tross um ca. 06.30 Uhr ab Müntschemier nach Biel-Bözingen. In Bözingen angekommen, fanden die Leiter sehr schnell einen Lagerplatz, den haben sie wohl bereits am Vortag für die Jugi ausgesucht. Da die Reihenfolge der Wettkämpfe dieses Jahr etwas anders war, musste die Jugi als erstes die Pendelstafette laufen. Ob und wann sie in die Finalläufe kamen, stand in den Sternen! Vor Beginn der Wettkämpfe habe ich Karin und Simone bei der Anmeldung gesehen. Uff, die hatten ja wohl bei der Meldung der Anzahl Kids im Spieltest Allround zu kämpfen, denn die Kampfrichter wollten den beiden nicht glauben, dass eine ungerade Teilnehmerzahl möglich ist, aber sie haben sich durchgesetzt. Während des Einlaufen und der Pendelstafette waren Karin, Leandra, Nadia und Simone fleissig am Notenblätter ausfüllen. Das ist Schwerstarbeit, nahezu 70 Kinder in 3 Wettkampfteilen und mehreren Disziplinen auf die Blätter zu bringen. Hauptsache sie hatten am Schluss noch den Überblick.

So, nun ging es endlich richtig los. Im ersten Wettkampfteil starteten 67 Kids im Unihockey-Parcours. Die Zuschauer rings um die beiden Parcours heizten den Kids

machet wyter so

richtig ein. Danach ging es fast nahtlos weiter zum Spieltest Allround mit 33 Kids und zum Zielwurf mit 32 Kids. Komisch, von meiner Position aus konnte ich den Knaben beim Allround zusehen, aber wo blieben die Mädchen???? Simone ging beim Kampfrichtertisch nachfragen, weshalb die Mädchen noch nicht gestartet sind. Die plumpe Antwort der Kampfrichter – ja äs isch äbe ä grossi Gruppe uf öire Alag! Ich sah, wie Simone rot anlief und sich beherrschen musste, nicht auszuflippen. Was ich verstehen konnte, denn als nächstes stand die Gymnastik auf dem Programm. Als die Modis dann endlich beim Allrounder starten konnten war es fast halb Zwölf. Nun denn, die Gymnastinnen mussten das Beste daraus machen und „Nah dis nah“ sich ins Gym.-Tenue schmeissen. Nadia und Leandra kleideten und stylten die 18 Modis, währenddessen ging Simone die Gruppe anmelden. Es reichte genau für einen Probedurchlauf der Gymnastik und dann ging es los. Während dessen liefen die 10 Jungs der Oberstufe die Pendelstafette im Eiltempo, damit sie die Gymnastik noch schauen konnten. Die Unterstufe meisterte während dieser Zeit den Hindernisparcours mit 36 Kids mit Bravour und erholten sich dann bei ihrem Lagerplatz.

Das Mittagessen hatten nun alle redlich verdient. Aber wo will eine so grosse Schaar sitzen, fragte ich mich. Ah, die TurnerInnen vom TV Müntschemier hatten ein Plätzchen für ihre Jungturner reserviert. Nach dem verdienten Mittagessen konnten die Kids sich auf dem Gelände vergnügen. Da das Rahmenprogramm dieses Jahr in der TissotArena stattfand und der Zuschauerplatz ziemlich beschränkt war, warteten die Jugendlichen mit den Leitern auf die Rangverkündigung, welche nach derjenigen der Erwachsenen stattfand.

Um 16.15 Uhr war es dann endlich soweit. Die Kids liefen gespannt ins Eishockeystadion in Biel ein. Nachdem die Siegerehrungen der Stärkeklassen 2 - 4 vorbei war, kam nun endlich ich wieder zum Zug. Platz 2 und 3 wurde aufgerufen.

Die Spannung stieg, wer ist der glückliche Gewinner der mich dieses Jahr in die Höhe stemmen darf? Mit einer Punktzahl von 27.49 wurde die Jugi Müntschemier ein weiteres Mal Turnfestsieger. Juhui, ich kann mein Plätzen in der Vitrine des TV Müntschemier wieder einnehmen.

Nachstehend möchte ich euch noch die einzelnen Ergebnisse der Jugi Müntschemier preisgeben:

1.	Unihockeyparcours	9.46
2.	Allround	9.69
	Zielwurf	9.53
3.	Hindernislauf	8.06
	Pendelstafette 60	9.12
	Gymnastik Kleinfeld	8.74

Als die Kids ihre verdiente Medaille in Empfang genommen haben, wurde ich mit grosser Freude, leuchtenden Augen und tosendem Applaus von den Kids in Empfang genommen. Ich wurde überreicht, hochgestemmt, gedrückt und oh ein Müntschi habe ich auch noch erhalten. War das ein schönes Gefühl. In der Heimat angekommen, organisierte Urs Zimmermann für die Jugendlichen sowie die Leiter einen kleinen Empfang.

Urs und Simone haben den Jugendlichen nochmals für die hervorragende Leistung gratuliert.

Zufrieden, aber etwas müde kehrten die Kids mit den Eltern nach Hause. Die Jugileiter genossen noch einen kleinen Umtrunk im Restaurant Bahnhof. Auch ich war nun für den „Frieden“. Das viele Hin und Her hat mich auch müde gemacht. Eine kleine Verschönerung benötige ich jedoch noch, denn auf meiner Plakette muss noch der Sieger 2018 ergänzt werden. ☺

Wir gratulieren unseren Jungturnern ganz herzlich zum Erfolg und zur Verteidigung des Pokals. Machet wyter so, mir si mega stouz uf euch! Ein herzliches Dankeschön möchten wir noch an Urs Zimmermann für den Empfang richten und an alle Eltern, die uns währen all der Jahre tatkräftig unterstützt haben und weiterhin unterstützen.

Simone Niklaus

Jugireis Taubenlochschlucht

Wasser – Magische Anziehungskraft
Jugireise 19.08.2018 Taubenlochschlucht

Am Sonntag 19. August 2018 trafen sich 43 zum Teil noch etwas müde Jugiler und 9 Leiter um 08.15 Uhr am Bahnhof in Müntschemier zur alljährlichen Jugireise. Am Bahnhof war schon reges Treiben, denn die Aufräumarbeiten vom Brunnenfest waren im Gange.

08.34 Uhr, der Zug Richtung Neuchâtel fährt ein. Die Jugiler unterhielten die Zugfahrenden mit ihrem Gequasel und Gelächter. In Neuchâtel mussten wir den ICN nach Zürich abwarten, welcher uns nach Biel führte. In Biel angekommen, quetschen wir uns alle in den Bus Nr. 5, der uns geradewegs zur Standseilbahn Biel/Leubringen führte. Die Leubringenbahn trat um 10.10 Uhr die Fahrt den Hoger hinauf an. Zum Glück hatte es nicht allzu viele „Normalos“ in der Bahn, denn wir beanspruchten doch bestimmt 80% der Bahn. In Leubringen angekommen suchten wir eine Pinkelmöglichkeit - fehlgeschlagen - wir wanderten das 1. Teilstück bis zum Spielplatz im Wald oberhalb Leubringen. Das ToiToi wurde rege besucht und einige nutzten die Zeit, um einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Die Anhöhe beim Spielplatz war geschafft, nun ging es nur noch geradeaus, beziehungsweise leicht abwärts bis nach Frinvillier. Die Raser vorne weg, ich und Larissa machten den Besenwagen. Hoppla, mit einem Mal war die ganze Truppe bis auf Tim, Kilian, Lynn, Larissa und mir nicht mehr zu sehen. Tja, wir genossen unseren Spaziergang mit wilden Geschichten. Kurz vor dem Restaurant des Gorges machte unser Schnelltrupp doch Halt, wussten sie nicht mehr weiter? Unser kleines Trüppchen schloss nun auf und gemeinsam stiegen wir in die Taubenlochschlucht ein. Unweit des Einganges der Schlucht gab es an der Schüss eine Sand- bzw. Steinbank, wo wir unseren Mittagsrast machten. Wasser... Hätten uns ja denken müssen, dass die Kids nicht so einfach vom Wasser fernzuhalten sind. Schon bald waren die Jungs dran, Dämme am Ufer der Steinbank der Schüss zu bauen. Die Folge des Dammbaus: die Leiter wurden im wahrsten Sinne des Wortes unter Wasser gesetzt. Durch den Bau des Dammes wurde das Wasser der Schüss am Ufer umgeleitet und mittlerweile erreichte ein kleines Rinnsal das Lager der Leiter. Unsere Sonnenplätze waren dahin. Wie leitet man nun das Rinnsal wieder in die richtige Richtung? Jedenfalls schafften es die Jungs, das kleine Rinnsal wieder in die richtige Richtung zu leiten.

Nach dem Mittag folgten wir der Schüss durch die Taubenlochschlucht. Manche der Jugiler hatten einen D’Zug zu Mittag und rannten fast die Schlucht hinab. Supi, nun sind wir zu früh in Bözingen angekommen. Ein Gruppenfoto musste natürlich auch noch sein, dann bestiegen wir wiederum den Bus Richtung Bahnhof Biel. Auf dem Walserplatz hinter dem Bahnhof machten wir es uns gemütlich und die Juglier konnten noch ihr Sackgeld verprassen gehen. Ich war sehr erstaunt, wie diszipliniert alle waren. Das Coop, sowie McDonald’s wurden rege besucht. Zwischendurch machten einige der Jugiler noch ein Workout! Ich hätte besser auch mitgemacht, denn mein Muskelkater in den Waden am Montag war arg.

Die Bahnfahrt von Biel via Neuchâtel nach Müntschemier verlief reibunglos. Unglaublich, wie der 17.01 Zug ab Neuchâtel gut besetzt war. In Müntschemier angekommen, mussten wir uns den Weg raus aus dem Zug redlich erkämpfen.

Alle Jugiler heil und gesund wieder abgegeben, geschafft.

Danke all den Jugilern und Leitern, die teilgenommen haben. Es muss nicht immer eine mega anstrengende Reise sein. Was zählt, ist der Zusammenhalt unter den Jugilern und Leitern.

Simone Niklaus

Platz 3

Bronzemedaille

Korbball SM Jugend Knaben U14

Am Sonntagmorgen früh, kurz nach 6 Uhr, machten wir uns auf den Weg nach Brugg AG. Nach einem kurzen, aber intensiven Aufwärmen und Einschiessen starteten wir mit der ersten Begegnung gegen Madiswil.

Diesen Gegner kannten wir bereits aus der Qualifikation.Nach einem verhaltenen Start, mit einigen Eigenfehlern, kamen wir immer besser ins Spiel und konnten kurz vor der Halbzeit sogar in Führung gehen. In einer munteren zweiten Hälfte mussten wir leider jedoch den Ausgleich entgegennehmen. Nach einer längeren Pause traten wir in unserem zweiten Spiel gegen Hallau an. Unser Ziel war es, die im ersten Match gemachten Eigenfehler zu minimieren und im Angriff mehr Druck auf den Korb zu machen. Unser gesetztes Ziel konnten wir gut umsetzen und gewannen das Spiel souverän mit 2 zu 0. Somit waren wir wieder im Rennen.

Als nächstes standen wir gegen Erschwil auf dem Feld. Mit einer starken Defensivleistung und einem guten Angriffspiel mit vielen tollen Kombinationen, haben wir die Begegnung mit 4:3 gewonnen. Gegen Menznau legten wir los wie die Feuerwehr und konnten unsere Angriffe erfolgreich abschliessen. Wir erspielten uns einen Vorsprung von 5 Toren. Leider mussten wir in den Schlussminuten einen Gegentreffer hinnehmen. Schlussstand 5 zu 1. Mit diesem Resultat standen wir bereits vor unserem letzten Match als Gruppensieger fest. Im letzten Gruppenspiel spielten wir gegen Nuningen. Wir hatten Mühe, wieder in unser Spiel zu finden und konnten unsere körperliche Überlegenheit nicht ausnutzen. So kam es, wie es kommen musste; wir verloren dieses Spiel mit 2:1. Nichts desto Trotz war unser ursprüngliches Ziel, um die Medaillen mitzuspielen, erreicht. Nach einer kurzen Pause ging es zur Gesichts- und Ausweiskontrolle, wo wir unser schönstes Lachen zeigten. Danach ging es weiter mit dem Halbfinal gegen Meltingen. Nach einem nicht ganz optimalen Start lagen wir bereits nach wenigen Spielminuten mit 4 Körben im Rückstand. Hinten standen wir nicht nahe genug beim Gegner und Vorne verspielten wir Topchancen. Je länger jedoch das Spiel dauerte, fanden wir wieder besser ins Spiel. Verteidigten gleich gut wie am Vormittag, wir standen näher bei unseren Gegenspielern und konnten sie somit unter Druck setzen. Im Angriff fingen wir an, zu treffen und erzielten nun Körbe. Mit einer grandiosen Aufholjagd kamen wir bis kurz vor Spielende bis auf 4:3 heran. In der letzten Minute mussten wir aber leider noch den Siegestreffer des Gegners zum Schlussstand von 5 zu 3 hinnehmen. Mit hängenden Köpfen verliessen wir das Spielfeld. Schade, so knapp am SM-Final vorbeigeschrammt.

Nun hiess es neue Kräfte und vor allem Motivation sammeln fürs kleine Finale gegen Löhningen. Dieses Spiel war an Spannung kaum mehr zu übertreffen. Unsere Gegner legten vor, wir glichen aus.

Dann legten wir vor und sie glichen aus. So ging es hin und her bis wir 20 Sekunden vor Spielschluss einen Penalty zugesprochen bekamen. Jonas behielt die Nerven und verwandelte diesen souverän zum 4 zu 3. Jetzt hiess es nur noch möglichst schnell auf den Ball und verteidigen. Leider gelang uns dies nicht wunschgemäss, weshalb wir 2 Sekunden vor Schluss einen etwas zufälligen Weitschuss unseres Gegners in Kauf nehmen mussten. Somit stand es am Ende der regulären Spielzeit 4:4. Nun kam es zur Verlängerung von 2x 4 Minuten. Diese begannen wir wieder zielgerichtet auf den Korb, um die Entscheidung zu suchen. Wir konnten in der ersten Halbzeit dieser Verlängerung ein Korb erzielen und kurz nach dem Seitenwechsel auf 2 Körbe erhöhen. Dieser Vorsprung verteidigten wir erfolgreich über die Zeit. So gewannen wir dieses Spiel um Platz 3 mit 6 zu 4.

Die Freude über diese gewonnene Bronzemedaille war riesig bei allen anwesenden Spielern, Coaches und den mitgereisten Fans.

Es spielten:
Jonas Löffel, Livio Baumgartner, Mathias Coulet, Nils Niederer, Patrik Dos Santos, Pedro Costapinho, Rino Niklaus und Théo Coulet.

Martin Maurer

Turnfeste

Seeländisches Turnfest 2018 Biel

Am Samstag, 23. Juni, trafen wir uns beim Bahnhof Müntschemier und nahmen - trotz der frühen Stunde - gutgelaunt den Zug um 5.54 Uhr nach Biel via Lyss. Bei der Tissot-Arena angekommen, deponierten wir unsere Taschen. Kaum waren alle Festkarten und Essensbons verteilt, musste sich die Sprintmannschaft schon einem Einlaufen à la Baumberger stellen. Unsere erste Disziplin um 9.00 Uhr war die Pendelstafette (80m). Es wurde ein guter Lauf und sie erreichten die Note 8.52. Gleich nach der Stafette musste sich die nächste Gruppe für den Fachtest Allround einwärmen. Sie starteten um 9.54 Uhr und konnten die Note 8.03 erspielen. Als letzte Disziplin fand dann noch der Fachtest Korbball um 11.05 Uhr statt. Da dieses Feld sich gleich neben dem Allround befand, mussten wir nicht mehr zum Taschendepot zurück und konnten uns dort einspielen. Wir konnten den Fachtest Korbball mit der Note 9.35 abschliessen und haben somit unser selbstgesetztes Ziel erreicht.

So waren unsere Disziplinen bereits um die Mittagszeit vorbei und wir konnten das erste Mal anstossen. Den Nachmittag verbrachten wir mit Essen, Trinken, anderen Vereinen zuzuschauen und teilweise mit Kampfrichtern. Als wir am Abend alle zusammen gegessen und einige ein paar Lieder gesungen hatten, verliess uns leider ein grosser Teil vom Turnverein, da sie am nächsten Tag als Jugileiter im Einsatz standen. So blieb nur noch eine kleine Gruppe übrig und wir begaben uns zu unserem Schlafplatz in die Curlinghalle, um unser Gepäck zu deponieren. Das Fest am Abend war nicht sehr gross, da es zwar eine Bar, jedoch aber kein Festzelt gab.

Am nächsten Morgen trafen wir uns alle wieder frisch und munter, um unsere Jugi zu unterstützen. Am Nachmittag schauten wir uns das Schauturnen und die Rangverkündigung an. Danach ging es für uns mit dem Zug wieder zurück nach Hause. Einige gingen sehr müde direkt heim unter die lang ersehnte Dusche und der Rest liess das Wochenende und den grossartigen Erfolg unserer Jugendriege noch im Restaurant Bahnhof mit den Jugileitern zusammen ausklingen.

Wir erreichten am Samstag im 3-teiligen Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse den 12. Rang mit der Note 25.90.
Besten Dank an das ganze Leiterteam.

Jasmin Adam

Kantonales Turnfest Langnau 2018

Am 30. Juni 2018 trafen wir uns, bekleidet im Vereinstrainer, um 06:05 Uhr am Bahnhof Müntschemier. Mit dem Zug fuhren wir nach Langnau. Angekommen mussten wir uns zuerst orientieren, wo welche Disziplin stattfand. Voll orientiert, machten wir uns auf den Weg nach oben ins Dorf.

Wir starteten den Wettkampf mit dem Sprint 80m auf dem Schulhausareal in Langnau, gekleidet in unserem schönen pinken Dress. Wir haben eine Note von 8.30 erhalten. Als der Sprint zu Ende war, mussten wir unser Gepäck wieder fassen und nach unten ins Dorf wandern, um uns auf den Fachtest Allround vorzubereiten. Um ca. 10 Uhr startete unsere Truppe gut vorbereitet mit dem Fachtest Allround. Dieser lief bei den Gruppen unterschiedlich gut. Schlussendlich erhielten wir die Note 8.63, was sehr gut ist. Nach einer kurzen Pause, machten sich die Korbballer bereit für ihren Einsatz am Turnfest. Nach einem intensiven Einwärmen, galt es ernst und wir absolvierten den Fachtest Korbball. Auch in diesem Wettkampfteil lief es ein paar Gruppen gut und anderen wiederum weniger gut. Jedoch haben wir die super Note 9.63 erhalten. Dies war unser letzter Wettkampfteil für dieses Wochenende.

Nach einer Runde Bier, machten wir uns auf den Weg in unsere Unterkunft, wo wir nach dem Fest die Nacht verbrachten. Vor dem Essen haben wir uns noch eine Abkühlung in der Ilfis gegönnt. Anschliessend haben wir alle zusammen im Festzelt gegessen. Kurze Zeit später hat das Fest schon begonnen und diverse Vereine, unter anderem auch wir, standen auf den Tischen und haben gefeiert.

Am nächsten Morgen hatten wir um 09:00 Uhr Besammlung, um die legendäre Sonntagmorgen Stafette zu rennen. Leider kam unser Team keine Runde weiter. Am Sonntagnachmittag haben wir alle Zusammen das Schauturnen in der Eishockeyhalle der SCL Tigers geschaut. Anschliessend fuhren wir mit dem Zug wieder zurück nach Müntschemier und ein turnerisches Wochenende ging zu Ende.

Nadia Stuber

Korbballmeisterschaft Herren 1. Liga

In diesem Jahr gab es eine neue Austragungsart unserer Korbballmeisterschaft, nämlich fanden die Matches nicht an den Samstagen statt, sondern an den Abenden unter der Woche. Dafür spielte man pro Abend nur noch 2 Spiele und nicht wie gewohnt, 4 an einem Nachmittag. Nachdem jeder gegen jeden gespielt hat, wurde eine Zwischenrangliste erstellt, aus welcher 3 Gruppen nach Stärke gebildet wurden. Diese Mannschaften duellierten sich noch ein zweites Mal, an einem Samstag, um den Rang innerhalb der Gruppe zu bestimmen, welcher als Schlussrang in die Rangliste geschrieben wurde.

Aber jetzt zurück zu Müntschemier, am ersten Abend fuhren wir nach Pieterlen. Wir spielten gegen Studen-Brügg und Pieterlen, es gab zwei sehr um-

Bälle im Korb

Korbballmeisterschaft
Damen
2. Liga

kämpfte Spiele, welche mit 9:8 gegen, und 8:7 für uns endeten. Die nächste Runde fand in Müntschemier statt. Dort begannen wir mit einem deutlichen Sieg gegen Bärau, und einer Niederlage gegen Urtenen-Schönbühl. Als letztes trafen wir auf Frauenkappelen. Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Spiel, stand es auf der Anzeigetafel 7:6 für uns und wir gingen mit 4 Punkten aus unserer Runde. Die nächste Runde brachte uns nach Bätterkinden, wo wir noch gegen Bipp spielten. Diese Duelle gingen trotz beidmaliger 3:1 Führung klar verloren. Die nächsten Spiele gegen Madiswil und Roggwil 2 waren sehr wichtige Spiele, dennoch begannen wir schlecht und verloren gegen Madiswil. Gegen Roggwil 2 gelang uns aber eine Steigerung und wir konnten wieder 2 Punkte holen. Trotzdem standen wir vor der letzten Runde unter Zugzwang und so konnten wir gegen den Tabellenführer Roggwil 1 ein 6:6 herauskämpfen. Gegen Herzogenbuchsee konnten wir aber, wie so oft, nicht Punkten.
So gingen wir als Achter in die Platzierungsrunde mit dem Ziel den Fünften Rang zu erreichen. Aber das erste Spiel verschliefen wir völlig und verloren gegen den Gastgeber Pieterlen 6:9.
Im zweiten Spiel konnten wir unsere Chancen nicht in Körbe ummünzen und so endete auch dieses Spiel in einer 3:7 Niederlage. Im letzten Spiel der Saison gegen Urtenen spielten wir mit dem Mut der Verzweiflung munter auf und gewannen mit 7:5 das letzte Spiel der Saison. Trotz dieses Sieges konnten wir uns um keinen Rang mehr verbessern und beendeten die Saison auf dem 8. Schlussrang.

Manuel Zbinden

In die Meisterschaft 2018 starteten wir mit viel Motivation und Willenskraft. In der ersten Vorrunde in Madiswil gelang uns der perfekte Start. Wir gewannen 4 von 4 Spielen und holten uns so die ersten 8 Punkte. Gegen Ferenbalm gewannen wir mit 4:6, gegen Madiswil mit 6:8, gegen Niederbipp mit 3:8 und gegen Thörishaus holten wir uns den knappen Sieg mit 2:3.

Die zweite Vorrunde fand vor dem Heimpublikum in Müntschemier statt. Die Spiele gegen Escholzmatt 2, Zäziwil und Riggisberg konnten wir für uns entscheiden. Gegen Urtenen reichte es jedoch nur für ein Unentschieden.

In die erste Rückrunde in Escholzmatt starteten wir auf dem 1. Rang mit 2 Punkten Vorsprung auf die nächste Mannschaft. Wir spielten gegen dieselben Gegner wie in der ersten Vorrunde und konnten auch alle, bis auf Madiswil erneut besiegen. In einem harten Kampf verloren wir schlussendlich mit 5:4.

Die Schlussrunde fand in Niederwangen statt, wurde jedoch von Thörishaus organisiert. Unser Ziel war klar: Wir wollten unseren Vorsprung um keinen Preis aufgeben. In den ersten zwei Spielen liefen wir zur Höchstform auf und siegten mit 1:12 und 3:11. Bereits nach diesen ersten zwei Matchs war klar, wir hatten gewonnen, die Gegner konnten uns punktemässig nicht mehr einholen! Dieses Wissen verringerte unser Kampfgeist verständlicherweise ein wenig, was zur Folge hatte, dass wir die letzten zwei Spiele gegen Riggisberg und Urtenen 4 verloren. (7:5 und 7:6). Die Enttäuschung darüber konnte uns jedoch kaum die Laune verderben, mit stolzen 25 Punkten erreichten wir den ersten Platz und stiegen somit in die 1. Liga auf. Auch Riggisberg auf dem zweiten Rang ist nun mit 23 Punkten in die 1. Liga aufgestiegen.

Vielen Dank an unsere Trainer Tinu und Dänu, wir freuen uns auf die neue Saison mit euch!

Nina und Anja Hämmerli

Hinauf zu den Seen

Turnerreise
8. - 9. September 2018

Die diesjährige Turnerreise führte uns ins schöne Engelberg. Doch zuerst galt es, die ersten Etappen in Angriff zu nehmen.

Wir starteten am Samstagmorgen um 07.10 Uhr am Bahnhof Müntschemier und fuhren einmal mit dem Zug nach Bern. Dort angekommen, offenbarte sich uns bereits der erste Stolperstein. Unser Zug nach Luzern hatte Verspätung, die sich bis zur Ankunft in Luzern leider noch vergrösserte, wodurch wir unseren Anschlusszug verpassten. Dadurch verschob sich das Zeitprogramm um eine Stunde. Schlussendlich mit den ÖV's in der Stöckalp angekommen, fuhren wir mit der Gondel hinauf zum ersten See der 4-Seenwanderung. Bei super Wetter machte sich gut die Hälfte der 23-köpfigen Reisegruppe auf den Weg via Höhenweg zum zweiten See, dem Tannensee. Die andere Hälfte lief den beiden Seen entlang.

Ungefähr zur Mittagszeit kamen alle an der vereinbarten Grillstelle an und die unterschiedlichen Verpflegungen wurden ausgepackt. Von Sandwich, über Grillfleisch mit Chips bis zu Raclette fand man alles. Fast hätte auch ein Frosch zum Speiseplan gehört.
Nach gut eineinhalb Stunden machten wir uns weiter auf den Weg zum dritten See, wo wir den Sessellift zum Jochpass nahmen. Das Zeitmanagement der Reiseleitung war etwas knapp bemessen für diesen Teil, was zu einem ansehnlichen Marschtempo führte. Wir schafften den letzten Teil genau auf die Minute und konnten so die Fahrt am Drahtseil doch noch geniessen. Auf dem Jochpass angekommen, nahmen wir direkt den nächsten Sessellift zum vierten See, dem Trüebsee. Nun war noch die letzte Gondel für den ersten Tag für uns bereit und wir fuhren alle hinunter nach Engelberg.

Nach einer wohltuenden Dusche und einem guten Nachtessen stellte sich nun die Frage nach dem Ausgang. Wir entschieden uns gemeinsam für einen Club namens Gletscherspalte, was sich schlussendlich als erstklassige Entscheidung herausstellte.

Am nächsten Morgen, sichtlich gezeichnet vom vorherigen Tag nahmen wir alle das Frühstück zu uns und gingen danach mit dem Bus zur Gondelstation Fürenalp. Nun war individuelles Programm angesagt. Eine kleine Gruppe wagte sich an den Klettersteig, eine andere Gruppe machte eine gemütliche Wanderung zur Fürenalp und der Rest machte sich nochmals zum Trüebsee auf, um die schöne Aussicht zu geniessen.

Am Nachmittag um 15.45 Uhr trafen wir uns alle gesund und munter wieder beim Bahnhof und machten uns auf den Heimweg. Wohlbehalten, aber müde kamen wir um 18.34 pünktlich in Müntschemier an und beendeten somit eine schöne und erfolgreiche Turnerreise.

Adrian Niklaus, Reiseleiter

Supertage

Vereinsreise FTV 07.07.-08.07.18, Lötschberg Südrampe

10 wanderfreudige Frauen treffen sich am Bahnhof Müntschemier und fahren bei schönstem Sommerwetter mit dem Zug via Bern nach Hohtenn. Dort gibt es erst mal rundherum nur Berge, Aussicht und ein schönes Bänkli für ein Gruppenfoto. Dank dem Selfiestab passen auch alle 10 Frauen gleichzeitig aufs Bild. Endlich starten wir unsere Wanderung über die Lötschberg Südrampe. Der Weg führt uns entlang der Eisenbahn, wir haben immer wieder herrliche Aussichten auf das Rhonetal und die umliegenden Berge. Wir geniessen das Sommerwetter, sind froh über schattige Rastplätze und bestaunen die unzähligen Schmetterlinge.

Pünktlich zum Mittagessen treffen wir auf der Rarnerchumma ein, im gemütlichen Chrüterbeizli gibt es Röschti mit Spiegelei und mehr oder weniger Käse. Leider gibt es keine Familienröschti, da kein Vater vorhanden ist, eine alleinerziehende Mutter mit neun Kindern zählt da nicht.

Von hier aus geht es weiter ins Bietschbachtal, die ersten Meter geht es steil bergauf und alle kommen gehörig ins Schwitzen. Der Weg führt den Suonen entlang und ist stellenweisen mit Seilen gesichert. Ganz hinten im Tal ist der Weg direkt aus dem Felsen gehauen, zum Glück gibt es auch hier ein Seil zum Festhalten, denn gleich neben dem schmalen Weg geht es fast senkrecht runter…

Bei dem heissen Sommerwetter stellen sich langsam die ersten Ermüdungserscheinungen ein, da bietet ein kaltes Fussbad in der Suone die nötige Erfrischung. Die Wasserrinnen sind zum Teil aus dem Felsen geschlagen oder in Holzkännel gefasst. Weiter geht es nach Ausserberg, wir geniessen immer wieder die Aussicht auf die Berge und die Rhone.

Bei unserer Unterkunft im Hotel Bahnhof Ausserberg angekommen, gönnen wir uns erst mal ein Apéro auf der Terrasse und beziehen dann unser Massenlager, wir haben das ganze Haus für uns alleine. Zum Znacht bekommen wir ein feines Ragout vom Eringer Rind, es ist ein herrlicher Abend und wir haben viel zu lachen. Später geben uns drei Jodler, welche vom Jodlerfest in Yverdon auf dem Weg nach Hause sind noch eine Privatvorstellung, sie versuchen auch nur leise zu singen, da andere Gäste bereits in ihren Betten liegen…

Nach dem Zmorge packen wir unsere Sachen wieder zusammen und werden von unserer Wirtin zum Eingang des Niwärch-Stollens chauffiert. Wir zünden unsere Taschenlampen an und marschieren durch den 1,6 km langen und kühlen Stollen ins Baltschiedertal. Wir sind froh, dass uns keine Rinder entgegenkommen, ist doch der Weg recht schmal und das Wasser in der Suone ziemlich kalt. Wir wandern weiter Richtung Ze Steinu, es ist wieder einmalig schön! Es sind nur wenige andere Wanderer unterwegs, so können wir die Natur und die Berge rundherum in aller Ruhe auf uns wirken lassen. Der Weg ist sehr abwechslungsreich, wir haben breite Wege zum entspannten Wandern und Plaudern, dann wieder schmale Wege die mehr Konzentration erfordern, geht es doch auf einer Seite steil in den Abgrund oder sogar durch die Schneereste von Lawinen. Auf der anderen Seite des Bietschbaches wandern entlang der Suone Gorperi, ein sehr schöner Weg mit vielen Holzkänneln, Stegen und Tunneln. An einer Stelle führt der Weg aussen an den Felsen auf den begehbaren Holzkänneln, wir sind jedoch nicht so mutig und nehmen alle den Tunnel.

Später steigen wir hinab nach Eggerberg, gönnen uns ein kühles Panaché und nehmen wenig später den Zug nach Bern.

Die Vereinsreise findet wie üblich ihren Ausklang im Restaurant Bahnhof bei Nicola, einige lassen es noch länger ausklingen, schliesslich muss der mitgeführte Flachmann auch noch geleert werden.

Es war in allen Punkten eine sehr schöne Reise, prächtiges Sommerwetter, herrliche Aussichten, gemütliche Unterkunft, feines Essen und gutgelaunte Wanderfrauen, herzlichen Dank an unsere Präsidentin für die Organisation!

Petra Kropp

Diese Power!

Mit Frauenpower aufs Podest

Im Herbst des letzten Jahres beschlossen einige Turnerinnen und Turner von den Vereinen FTV und MTV gemeinsam am Seel. Turnfest 2018 in Biel zu starten.

Dieses interessante, turnerische Debüt konnte natürlich nur mit dem Einverständnis der Vereinsversammlungen gestartet werden. Die Zustimmung kam ohne Gegenstimme zustande, so konnte die Anmeldung für den dreiteiligen Wettkampf FMS termingerecht beim TBS eingereicht werden.
Die gemeinsamen Trainingspläne und Daten wurden den Turnern frühzeitig bekannt geben.

Zur Freude des Leiterteams wurden die Mittwochtrainings jeweils voll motiviert in Angriff genommen. Bei gewissen Disziplinen entstanden dabei konstruktive Diskussionen zwischen Männern und Frauen, wie und wo etwas Zeit eingespart oder Abläufe verbessert werden können.

Bei den anschliessend ausgiebigen Debriefings im Pup, wurden diverse taktische Verbesserungen ausgearbeitet und die Gruppen für die anspruchsvollen Disziplinen konnten so optimal zusammengestellt werden.

Bei wunderbarem Turnfestwetter und gut vorbereitet reisten wir, 6 Frauen, 13 Männer und 2 Kampfrichter mit dem Bus am Samstag, den 23. Juni nach Biel. Trotz warmen Wetter wurde mit einem ausgiebigen Einlaufen der Verletzungshexe entgegengehalten. («Gäu Hurni Jürgu»)

Mit dem mentalen Feinschliff legte sich die Nervosität. Wir bestritten alle Disziplinen vor unseren Fan`s mit teils guten und teils überraschenden Leistungen.

Am Nachmittag fand für fünf Turner das Einzelturnen statt. Gegenseitig feuerten wir uns auf den weit auseinander gelegen Anlagen an. Der Geländelauf hatte es in sich, hatte man doch das Gefühl man befinde sich auf einer Mondlandschaft. Nach dem Nachtessen liessen wir den schönen Tag mit Gesang, Witz und Freude gemeinsam ausklingen.

Die Rangverkündigung FMS fand am Sonntagnachmittag, umrahmt von einem hervorragenden Schauturnprogramm, in der wunderschönen Tissot-Arena statt. Mit Spannung warteten wir auf die Ranglisten. Und siehe da, im Einzelturnen Frauen 55+ belegte Knecht Sonja den dritten Rang. Unser Co-Leiter Hansueli Jampen («Hänsu») belegte bei den Herren 60+ den grandiosen 2. Rang, drei Hundertstel hinter dem ersten Rang. Bravo!!! Beide Turner wurden mit grossem Applaus aus den Zuschauertribünen begrüsst und bejubelt.

Es kam noch besser! Als der Speaker uns bei der 2. Stärkeklasse Vereinswettkampf auf den 2. Rang beordert, fielen doch da und dort ein paar Tränen. Gross war die Freude und der Sprung auf`s Podest bleibt unvergessen. Der grosse Aufwand mit dem unermüdlichen Einsatz hat sich gelohnt.

Ein riesiges Dankeschön an alle Turner für Ihren Einsatz, den Fan`s für die Unterstützung. Nicht vergessen wollen wir die zwei Kampfrichter, Denise Schumacher und Kunz Richard. Ohne euch könnten wir gar nicht starten. Schade findet nächstes Jahr kein Seel. Turnfest statt, denn wir Frauen und Männer wären bereit.

Rolf Stuber
mit Leiterteam Esther Stuber und Hänsu Jampen

Hochzeitsapéro von Katharina Affolter & Klaus Schumacher

Heiraten ist schön, das erlebten 25 Turner des MTV Müntschemier am Samstag 11. August bei sehr heissem Wetter. Unser ehemaliges Vorstandsmitglied und fleissiger Turner Klaus Schumacher hat den Ehebund zusammen mit Katharina Affolter geschlossen.

Kurz nach Mittag reisten wir im «tenue légère» ohne Krawatte mit dem Bus nach Säriswil bei Meikirch zum Hochzeitsapéro. Dass wir die letzten Gäste sein werden, wussten wir natürlich nicht. Wir wurden durch das Brautpaar und der ganzen Hochzeitsgesellschaft wie eine Fussballprofi Mannschaft empfangen. Sofort mischten wir uns mit unserem einheitlichen Dresse «die Scharen im schwarzen Gewand» unter die Gäste und genossen das Apéro. Schon bald formierte sich unser Verein zu einem Chor und wir umrahmten das schöne Ereignis mit viel Gesang.

Liebe Katharina, lieber Klaus, wir genossen diesen Nachmittag sehr und möchten Euch nochmals herzlich für die Einladung danken. Für die Zukunft wünscht euch der Männerturnverein viele schöne und glückliche Stunden.

Ledige, sportliche Mitturner sind herzlich willkommen!!!
Wer ist der nächste?

Rolf Stuber

aktiver MTV

Brunneneinweihungsfest des MTV

Schon lange vor dem 18. August begannen die Vorbereitungen des Brunneneinweihungsfestes durch ein kleines Team des MTV. Ideen mussten her, Material eingekauft und organisiert werden. Auch die Suche und Einteilung der mitarbeitenden MTV Mitglieder erwies sich nicht als sehr einfach.
Am Freitag waren die Männer aber zur Stelle und die Arbeiten gingen mit den anderen Vereinen Hand in Hand zügig voran.

Am Samstag war alles bereit und viele staunten über die hübschen Stände. Natürlich hat mir der Stand des MTV am besten gefallen. Mit vielen coolen Ideen und passenden Farben war eine einladende und gemütliche «Wein und Sein» Ecke eingerichtet worden. Zunächst eher langsam, nach dem offiziellen Teil aber recht erfolgreich stellten sich Gäste ein. Der angebotene Wein fand guten Absatz, speziell der Chasselas schien den Leuten zu munden. Mit viel Liebe wurden in der «Küche» auf Schieferplatten Käse und Speck, Trockenfleisch und Wurst arrangiert und mit Tomaten, Nüssen und Trauben garniert. Im Laufe des späteren Nachmittags und vor allem am Abend ging es hoch zu und her. Bis weit in die Nacht hinein wurde diskutiert, getrunken, gelacht und gescherzt.

Auch das Aufräumen und Abbauen am nächsten Morgen ging speditiv von statten.

Fazit des Gemeindepräsidenten in der Turnstunde vom Montag: «Es war so toll, dass man jedes Jahr ein solches Fest auf die Beine stellen sollte.»
Ein grosses Merci an alle Helfer, vorab unserem Vize Präsi Niklaus Beat Hämmi mit seinem Team.

Jürg Weidmann

Turnerreise nach Solothurn

Da unsere diesjährige Reise nicht wie üblich zwei Tage dauerte, sondern nur einen, ist der Reisebericht auch nur halb so lang! Nichts desto trotz, erlebten wir einen wunderschönen Tag und mit dem Reiseziel Solothurn besuchten wir eine wunderschöne Stadt.

Es war Sonntag, 12. August 2018. Nachdem wir tags zuvor beim Hochzeits-Apéro von Katharina und Klaus eine sehr schöne, gemütliche und kameradschaftliche Zeit verbringen durften, starteten wir um halb acht Uhr mit dem Car ab Müntschemier Richtung Rüttenen SO. Dieses Rüttenen ist vielen Turnern bzw. ehemaligen Korbballspielern von unzähligen Korbballspielen und Turnieren bekannt und gut in Erinnerung.

Ja warum denn nach Rüttenen? Klar, in Rüttenen beginnt die wunderschöne Verena-Schlucht, durch welche wir uns dann zu Fuss in Richtung Solothurn begaben. Keine grosse Wanderung, aber wie schon erwähnt wunderschön.

Bei traumhaftem Wetter konnten wir in Solothurn angekommen in einer Gartenwirtschaft sitzen, den läutenden Glocken zuhören und bereits ein kühles Bier geniessen.

Um halb elf Uhr war eine Express Stadtführung angesagt. Wir hörten aus der Entstehung und der Geschichte Solothurns interessante und lustige Sachen. Die Stadtführerin konnte uns richtig in den Bann ziehen, und die Stunde war im Nu vorbei.

Im berühmten Restaurant Roter Turm waren wir zum Mittagessen angemeldet. Super Service, gutes Essen und wie immer, wenn wir zusammen sind, lustige Sprüche und Witze zum Lachen.

Mit vollem Magen wird man müde, also war eine Aare-Schifffahrt doch genau das Richtige, um den Nachmittag auf dem Wasser in wunderschöner Landschaft zu geniessen. Bis nach Büren a.A. dauerte die Fahrt 1 ½ Stunden. Da blieb auch Zeit, bei unserm beliebten Kartenspiel „Tschälänschere“, sein Glück gegen die „Bank“ zu versuchen.

Ab Büren a.A. führte uns der Car wieder Richtung Müntschemier zum Ausgangspunkt Bahnhof. Bei Nicola in der Gartenwirtschaft dann ein Abschiedstrunk und schon war der Tag vorbei.

Ich habe es sehr genossen, diesen Tag mit Euch zusammen verbringen zu dürfen.

Euer Reiseleiter Herbert Knecht

Jahresprogramme 2018 / 2019

Tätigkeitsprogramme 2018 / 2019

Jugendriege

3.Quartal 2018

• Start ELKI / KITU	KW42 2018	ELKI/KITU

4.Quartal 2018

• Hallenkorbball Knaben U14/16	27.10./10.11.18	Korbball
• Hallenkorbball Mädchen U14/16	3.11./18.11.18	Korbball

Turnverein

*obligatorisch

26. + 28. Oktober 2018	Lottomatch*
Dez. 2018 bis Jan. 2019	Hallenkorbballmeisterschaft Damen
Dez. 2018 bis Jan. 2019	Hallenkorbballmeisterschaft Herren
Dez. 2018 bis Jan. 2019	Hallenkorbballmeisterschaft U20
7. Dezember 2018	Weihnachtsessen TV*
1. Februar 2019	Hauptversammlung*

*obligatorisch

Frauenturnverein

Okt. – Dez.	Wintermeisterschaft Volleyball
22. Oktober	PL Konferenz
5. Dezember	Weihnachtsessen
8. Dezember 2018	Delegiertenversammlung
18. Januar 2019	Generalversammlung

Turnen jeweils 20.15 Uhr
jeden Mittwochabend
Kontaktperson:
Esther Stuber 032/ 313 19 23

Männerturnverein

Oktober - März 2019	Seeländ. Volleyballmeisterschaften
28. Dezember 2018	Altjahrs-Höck
18. Januar 2019	Generalversammlung
25. Januar 2019	Jassmeisterschaft
…. Juni	Seeländisches Turnfest (falls?)

Glückwünsche

MTV

Fünf neue Mitglieder, (eigentlich sechs).

Am traditionellen Sommer-Höck vom 2. Juli 2018, verbunden mit einer Vereinsversammlung, konnten die Männerturner mit
Stefan Löffel (Kreuzgasse),
Urs Lauper (Siselen),
Joël Hirschi (Treiten),
Stefan Balmer (Kerzers) und
Mark Schumacher (Treiten)
gleich fünf neue Aktivmitglieder in den Verein aufnehmen.

Die Anzahl aktiver Turner beträgt nun 38 (inkl. 8 Ehrenmitglieder). Dazu kommen noch 20 sogenannte nicht turnende Aktivmitglieder (inkl. 4 Ehrenmitglieder) mit gleichen Rechten und Pflichten wie die aktiv Turnenden sowie 9 Passivmitglieder.

Und seit Anfang August kommt auch **Fabian Breitschmid** ins Turnen.

Geburtstage

MTV

Glückwünsche

zum 60. Geburtstag:

Ruedi Probst	am 14. September 2018

zum 65.

Jürg Weidmann	am 27. August 2018

zum 75.

Bernhard Balmer	am 6. Oktober 2018

zum 80.

Kurt Niklaus-Probst	am 26. Dezember 2018

zum 99.

Fritz Probst-Hediger	am 25. November 2018

TURNERLOTTO 2018

Freitag, 26. Oktober ab 20.00 Uhr
Sonntag, 28. Oktober ab 14.00 Uhr

Zu gewinnen: Fruchtkörbe, Geräuchertes, Käsebretter, Bauernbrote, Zöpfe und noch vieles mehr...

Ort : Turnhalle Müntschemier

Erster Gang ist gratis, es sind Abendkarten erhältlich

www.tvmuentschemier.ch